

# Volksstimme

Samstag, den 15. Juli 1932

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regier...

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Montagabend... Druck und Verlag von W. Franke & Co., Halle a. S.

Nr. 159

Freitag, den 8. Juli 1932

43. Jahrgang



## „Nicht von Wapen reden...“

Das ist das strenge Parteigebot für die Nazi-Presse. Denn die Nazis sind verantwortlich für die Taten und Unterlassungen der von Hitler tolerierten Regierung der Barone

Die Nazis kämpfen unter der Parole: „Nicht von Wapen reden, immer an das abgeschlossene Geschäft denken.“ Sie tolerieren keine Glendverordnung, die schlimmer ist als die vier Brüning'schen Notverordnungen...

Das Kabinett der Barone verspricht, völlig unbeachtet ist geblieben, daß der neue Staatssekretär im Reichsfinanzministerium, Farden, in der öffentlichen Sitzung des Reichsrats zur Verabschiedung des Reichshaushalts 1932 erklärt hat: „Die Reichsregierung wird sich nunmehr den organisatorischen Aufgaben, die sie sich gestellt hat, und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zuwenden.“

Demnach scheint die augenblickliche Reichsregierung noch kurz vor der Wahl rasch einiges über die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit — sagen zu wollen. Seit dem Sturz des Kabinetts Brüning ist bisher mehr von der Kürzung der Arbeitslosenunterstützung und von der Erlaubnis zum Tragen brauner Uniformen gesprochen worden!

Also „zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“ wurden die braunen Landfriedensengel mit den Revolvern wieder gegen die Bevölkerung erlaubt! Ob die Reichsregierung die angeforderte Bekämpfung der Arbeitslosigkeit um der raschen Wirksamkeit willen auch mit dem Artikel 48 verordnen wird?

Der Senat hat sich wieder einmal feierlich für freie Wirtschaft und gegen Subventionen erklärt. Sein Präsident, Herr Hermann Fischer, hat nach unserm Wissen sein Aufsichtsratsmandat bei „Gelsenkirchen“ noch nicht niedergelegt, obwohl der Großaktionär jenes Unternehmens Herr Flied ist.

Der Reichsverband der deutschen Industrie hat wieder erklärt, daß er gegen Staatssubventionen und für private Unternehmerinitiative sei. Dabei list in seiner Leitung und Präsidialspitze alles beisammen, was bisher fleißig Subventionen genommen hat, von der Chemie bis zur Schifffahrt.

Man sieht, vor den Wahlen gibt es viele Versprechungen.

Die Nazis beschließen... Die Spitzverbände der Unternehmer erklären, daß sie gegen Subventionen seien (nachdem sie einige Milliarden genommen haben), das stimmberechtigte Volk muß doch sehen, daß noch Prinzipien vorhanden sind.

Die Reichsregierung läßt erklären, sie werde sich bald

der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zuwenden, sie wird „entscheidende Beratungen“ haben, und hat die gesamte Materie bereits in Angriff genommen. Man muß doch vor der Wahl noch etwas verkünden...

Wähler und Wählerinnen, laßt euch nicht um

die Macht eures Stimmzettels betrügen. Auch der Stimmzettel ist für soziale Entscheidungen eine Waffe! Zeigt der Reaktion, daß ihr den versuchten Wahlbetrug durchschaut habt. Klärt jeden auf, laßt niemand aus!

Kurt Heinig.

## Vor der Einigung in Lausanne

Schlusssumme 2,73 Milliarden - Keine politischen Zugeständnisse

Lausanne, 8. Juli. Die Lage auf der Reparationskonferenz hat in den Nachtstunden vom Donnerstag zum Freitag eine unerwartete Wendung genommen. Die Einigung zwischen sämtlichen Konferenzmächten und das Abkommen über die endgültige Regelung der deutschen Tributfrage wird als unmittelbar bevorstehend angesehen.

Der englische Außenminister und der englische Schatzkanzler begaben sich noch um 2 Uhr nachts nach der Materie.

kommen ab, das aus einer Präambel und dem direkten Tributvertrag zwischen Deutschland und den Gläubigermächten besteht. Sämtliche politischen Fragen sind aus dem Vertrag ausgeschlossen worden, da die deutschen Forderungen auf Streichung des Teiles VIII des Versailler Vertrags, Reparationen und Kriegsschuldsätze und die Anerkennung der deutschen Gleichberechtigungsforderung, nicht durchgesetzt werden konnten.

Reichsliste der Sozialdemokratie

Der Reichswahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands enthält folgende Namen:

- 1. Welz, 2. Crispian, 3. Vogel, 4. Breitscheid, 5. Hilferding, 6. Zuchacz, 7. Landsberg, 8. Dittmann, 9. Reitze, 10. Stampfer, 11. Morum, 12. Scheffel, 13. Larnow, 14. Völter, 15. Seppel, 16. Pfüll, 17. Bernhardt, 18. Stelling, 19. Stücklen, 20. Gellert, 21. Palenke, 22. Sievers, 23. Simon, 24. Pfändner, 25. Karl, 26. Schiff, 27. Schwertfeger, 28. Schiffgens, 29. Westphal, 30. Horlacher.

Sodann zur italienischen und belgischen Delegation. Die Verhandlungen haben bis 4 Uhr früh gedauert.

Das in Lausanne in Aussicht genommene Reparationsabkommen dürfte eine Zahlungsverpflichtung Deutschlands in Höhe von 2,73 Milliarden enthalten.

Im Laufe des Donnerstags hat Reichskanzler v. Papen, wie er der Presse erklärte, alles mögliche versucht, den Franzosen eine Basis für die politische Regelung anzubieten. Dabei habe er aber keinerlei Gegenliebe gefunden. Herrjot habe es abgelehnt, in Zusammenhang mit der Lausanner Konferenz auf irgendeine der von der deutschen Regierung gestellten politischen Probleme einzugehen.

Es folgten peinliche Fragen. Sie ergaben schließlich, daß die deutsche Delegation weiterverhandeln werde auch ohne daß ihre politischen Forderungen berücksichtigt würden. Als Rückzugsklinie hat man den andern vorgeschlagen, eine Formel in den künftigen Vertrag aufzunehmen, wonach die Lausanner Abmachungen keinerlei politische Fragen einschließen. Damit will man sich den Weg für spätere Verhandlungen in Genf und auf diplomatischem Weg offenhalten.

### Die neue Regelung

In Lausanne, 8. Juli, in den frühen Morgenstunden des Freitags begaben sich der Reichskanzler und der Reichsaußenminister wieder in das Hotel Beauvillars, wo Macdonald, Simon und Chamberlain gleichzeitig geforderte Besprechungen mit Papen und Neurath auf der einen Seite und Herrjot und Germain Martin auf der andern Seite über die letzte Formulierung des Abkommens führten. Bisher noch nicht endgültig entschieden sind die Höhe und die einzelnen Bedingungen der Abschlußzahlung, die Deutschland für die endgültige Belegung der Tributfrage zu leisten hat, jedoch sind auch in dieser Frage die Gegenstände nicht mehr beträchtlich.

Nach der Lage am heutigen Freitagvormittag ist nunmehr mit folgender Regelung zu rechnen: Die zwölf auf der Lausanner Konferenz teilnehmenden Mächte schließen ein Ab-

Der Vertrag über die Tributfrage regelt die Abschlußzahlung auf der Grundlage des bekannten Layton-Planes, nach dem die Abschlußzahlung Deutschlands in Form von Bonds des deutschen Reiches erfolgt, die auf dem internationalen Kapitalmarkt einem Teil zu 90 v. H., zu einem andern Teil zu 10 v. H. gegeben werden. Neben die einzelnen Modalitäten der Begebung der Bonds sind die Bestimmungen noch im Gange. Die endgültige Abschlußzahlung steht bisher noch nicht fest.

Auf deutscher Seite wird als Höchstsumme der Betrag von 2,6 Milliarden angesehen, während die französische Regierung noch einen Betrag von 3 Milliarden fordert. Der deutscher Seite vertritt man den Standpunkt, daß die Tributzahlungen Deutschlands endgültig mit dem 1. Juli 1932, dem Ablauf des Hoover-Moratoriums, als erledigt anzusehen sind und daher Deutschland lediglich verpflichtet ist, die während dieses Jahres gestundeten Beträge zurückzahlen. Diese würden einschließlich der Verzinsung und unter der Voraussetzung, daß keine Vorzahlung, sondern lediglich eine Ausgabe von 90prozentigen Bonds erfolgt, ungefähr eine Summe von 2,6 Milliarden ergeben.

Die allgemeinen, grundsätzlichen politischen Fragen werden lediglich in der Präambel erwähnt, die jedoch überhaupt keinen Hinweis, weder auf den Teil VIII des Versailler Vertrags, noch auf die Gleichberechtigung Deutschlands in der Abrüstungsfrage enthält.

Wir lehnen es ab, wegen des mageren Lausanner Ergebnisses in so schäbiger Weise über den Abseitskanal herzufallen wie die Nationalisten über Schattierungen bei allen internationalen Verhandlungen in der Tributfrage über die Kanzler Hermann Müller und Brüning, über Stresemanns Wirken hergefallen sind. Wir stellen mir fest, daß Hitlers Bundesgenossen in Lausanne auch nur mit Wasser kochen konnten, und zwar schlechter kochten, als Brüning diesmal zu kochen versprochen hatte.

Brüning hatte für Lausanne ein hartes „Nein!“ in Bereitschaft. Papen sagt „Ja!“, suchte die ganze Zeit nur die bestmögliche herunterzuhandeln und politische Gegenangebote zu bekommen und sagte, nachdem Frankreich ihm diese entschieden verweigert, trotzdem „Ja!“. Der Säbel blieb in der Scheide, was die erste Papensche Unterlassung ist, die wir für klug halten. Aber Adolf Hitler...? Er wird schweigen oder nach Milderungsgründen suchen. Denn es ist ja das „System Falkenkreis“, das tief geknickt aus Lausanne nach Berlin zurückkehrt.

Brüning, ja, dem hätte man's gezeigt, aber Papen... ja, Bauer, das ist etwas anderes! —

### Lausanne vor der französischen Kammer

Die Sozialisten verlangen Aussprache

Die sozialistische Fraktion der französischen Kammer hat am Mittwoch beschlossen, den Ministerpräsidenten zu ersuchen, daß die Kammer nicht in die Ferien geschickt wird, bevor nicht eine Debatte über die Außenpolitik erfolgt. Herrjot, der telefonisch von diesem Wunsch benachrichtigt worden ist, hat sich damit einverstanden erklärt. Außerdem beschloß die sozialistische Fraktion zur Erzielung von Ersparnissen in den Finanzplänen der Regierung einen Verzicht auf die Reservierungen in diesem Jahre zu beantragen. Der Kriegsminister soll durch eine Delegation der Fraktion ersucht werden, sich dem





# Das geht alle an!

## Gewaltig gesenkte Juli-Preise!

Zephistoffe für Sportblusen, Indanthrenfarbig . . . . . Meter Mk.	<b>0.32</b>	Fesche Sportkappe aus Duveline, moderne Farböne . . . . . Mk.	<b>0.95</b>
Künstl. Waschseide moderne Druckmuster . . . . . Meter Mk.	<b>0.35</b>	Moderne Filzglocke mit aparter Bandgarnierung . . . . . Mk.	<b>2.45</b>
Wollmusselin gute Qualität, in schönen Druckmustern . . . . . Meter Mk.	<b>0.68</b>	Moderne Bluse aus kunstseidenem Marocain in vielen Farben . . . . . Mk.	<b>2.90</b>
Sport-Panama aus Kunstseide, in vielen neuen Dessins . . . . . Meter Mk.	<b>0.88</b>	Sportkleid aus Trikolette, in vielen hellen Farben . . . . . Mk.	<b>3.90</b>
Kleiderweste aus kunstseidenem Rips, extra lang . . . . . Mk.	<b>0.68</b>	Polobluse mit viertel langen Aermeln, in verschiedenen Farben Mk.	<b>0.95</b>
Kunstseidene Krepphemdchen od. Schläpfer, pastellfarbig . . . . . Stück Mk.	<b>0.95</b>	Damen-Schlüpfer oder Unterziehemden, echt Mako . . . . . Stück Mk.	<b>0.48</b>
Nachthemd-Bubiform, mit verziertem Stickereikragen u. Seidenschleife Mk.	<b>0.95</b>	Damen-Strümpfe aus künstl. Bembergseide, Goldstempel . . . . . Paar Mk.	<b>1.10</b>
Strandhose Rockform, Pastellfarben . . . . . Mk.	<b>1.95</b>	Damen-Strümpfe aus künstl. Waschseide, in allen mod. Farben Paar Mk.	<b>0.65</b>
Badetrikot reine Wolle, mit Applikation, in vielen Farben . . . . . Mk.	<b>2.25</b>	Schlauchschal aus kunstseid. Marocain, zweifarbig . . . . . Mk.	<b>1.45</b>
Bademantel weit geschnitten, modern gemustert . . . . . Mk.	<b>3.95</b>	Wirtschaftsschürze weite Form, Indanthren . . . . . Mk.	<b>1.25</b>
Oberhemd a. Popelin, mit Kragen und Ersatzmanschetten, Streifenmuster Mk.	<b>3.75</b>	Kittelschürze ohne Aermel, einfarb. Indanthrenstoff, moderne Verarbeitung	<b>1.45</b>

## Leder = Bedarfsartikel

kauft man am besten in Fachgeschäften.

Nachstehende, dem „Reichsverband deutscher Lederhändler“ angeschlossenen Firmen bieten Gewähr für sachliche, reelle Bedienung bei niedrigster Preisstellung.

- Arnold & Söhne . . . . . Halberstädter Str. 110b
- Braun, C. J. . . . . . Schönebecker Str. 48
- Förster, August . . . . . Lödschehofstr. 9-10
- Hoffmeister, Gustav . . . . . Hasselbachstr. 3
- Hoffmeister, Robert . . . . . Annenstr. 44
- Köster, Karl . . . . . Halberstädter Str. 56
- Michaelis, Mayer . . . . . Große Marktstr. 16
- Röber, Wilhelm . . . . . Schönebeckstr. 4
- Rohde, Paul . . . . . Kurfürstenstr. 3
- de Veer, August . . . . . Otto-von-Guericke-Str. 23
- Wilde, Emil . . . . . Gr. Marktstr. 23
- Zorak, Rudolf . . . . . Jakobstr. 50



**Excelsio**  
Spritzschutz Absatz

Diesen modernen Absatz gibt es für Damen und Herren. Sie erhalten ihn bei obestehenden Leder-Handlungen.

## Badeartikel

werden jetzt gekauft. Angeboten und gesucht werden sie im Anzeigenteil der Volksstimme

### Zehn Jahre

Prebler, Buttergasse  
Extrabiligepreise

- Ritterbocker-Anzüge . . . . . 14.50 12.50 **9.75**
- Rord-Anzüge mit Breeches- und langer Hose . . . . . **9.75** und höher
- Ritterbockerhosen . . . . . nur 5.95 4.95 **3.75**
- Rord- und Mannschetzerhosen . . . . . nur 4.95 3.95 **2.75**
- Sommerjackett . . . . . 3.95 2.95 **1.95**
- Lederjacken, Lederwesten . . . . . fest 21.50 **17.50** und höher

**Moritz Prebler jr.** nur Buttergasse 6/7 am Alten Markt

Ganz besonders zu beachten!  
Waschberatungsstelle  
1. Stock  
Jede gewünschte Erläuterung über die Behandlung auch der feinsten Stoffe wird gratis erteilt.

## LANGE & MUNZER

### Berthold Wolff Preiswert, aber gut!

Einige Beispiele:

- Oxten-Halbshuhe, Schwarz oder braun, weiß gedoppelt, bewährt im Tragen . . . . . 4.85
- Oxten-Halbshuhe, Sport, mit Biele, weiß gedoppelt . . . . . 6.90
- Arbeiterhübschuh, in Leder, Doppeltsohle 10.45 . . . . . 8.75 7.50 6.30 4.85 4.80
- Reinfarbig, braun oder Kastanienfarbe oder Pumps . . . . . 9.75 7.75 6.25 5.20 4.85 3.90
- Kinder-Stiefel, Leder, . . . . . 25 u. 26 3.65 28 u. 24 3.45 30 bis 22 2.75 18 u. 19 2.45
- Kinder-Stiefel, . . . . . 25 u. 26 2.75 28 u. 24 2.45 18 u. 19 2.10

Schwertfegerstraße Nr. 14/15

### Zelte

Aluminium-Wandergeschirr

- Pullover . . . . . 1.95 1.75
- Tommyhemden . . . . . 2.45
- Polohemden . . . . . 1.95
- Füßerjacken . . . . . 3.90 2.90
- Brotbeutel . . . . . 0.95
- Feldflaschen . . . . . 0.75 0.35
- Schultertrömen . . . . . 0.65
- Rucksäcke . . . . . von 0.95 an

Alles ohne Ausnahme billiger!

Jetzt **Frolo** Vertriebsgesellschaft für Sport u. Arbeitsausrüstung m. B. H.  
Verkaufsstelle Magdeburg, Jakobstr. 37

### Metallobststellen

RM. 15.- 17.50 21.- 24.- 27.50 usw

**Auflagematratzen**, Drellbezug  
RM. 16.50 19.50 22.- 25.- 30.- 35.- usw.

**Spiralmatratzen** für Holzbettstellen  
RM. 12.- 14.- 17.50 19.50 usw

Anfertigung nach Maß.

### Bettenvertrieb Corneth

L. d. Kaserno Ravensburg, Landwehrstr. 8  
Hallestelle der Linien 7 und 11

### I. Alt. Neust. Harmonika-Verein

Gegründet 1900

Donnerstag früh starb nach schwerem Leiden unser lieber Freund, der Mitbegründer unseres Vereins

## Fritz Gieseler

Sein Andenken wird uns unvergessen bleiben.  
F. H.: Der Vorstand.

### Deutscher Metallarbeiter-Verein

Berwalting Magdeburg.

Rachruf.

Am 8. d. M. starben unsere Mitglieber, der Schloffer

## Ernst Rumpf

64 Jahre alt und der Schloffer

## Gustav Greifelt

53 Jahre alt.

Ehre ihrem Andenken!

Die Beerdigung des Kollegen Ernst Rumpf findet am Sonntag, dem 10. Juli, 15 Uhr, von der Halle des Groß-Dierslebener Friedhofs aus statt; die Beerdigung des Kollegen Gustav Greifelt findet am Montag, dem 11. Juli, vormittags 11.30 Uhr, von der Halle des Bembdorfer Friedhofs aus statt.

Die Beerdigung.

Am Donnerstag, dem 7. Juli, morgens 3 Uhr, entschlief nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein fleißiger, strebsamer Mann, unser herzenguter Vater, Großvater, Bruder Schwager und Onkel, der Dachdecker-Invalide

## Fritz Gieseler

im 60. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrubt an:

Frau **Berta Gieseler** geb. Weher,  
Fritz Gieseler junior nebst Frau  
Martha geb. Franke,  
Willy Gieseler nebst Frau Erna geb. Hohnmann,  
Heini Bohne nebst Frau Elise geb. Gieseler.

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 11. Juli, um 2 Uhr, in der Hauptkapelle des Westfriedhofs statt

Ein unerwartetes Schicksal entriß uns vorgestern nach kurzem, schwerem Leiden meine geliebte Frau, die glückliche Mutter ihres Kindes, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

## Erna Gloede

geb. Kowalle

im Alter von 28 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen

## Willy Gloede.

Zur Montag, dem 11. d. M., nachmittags 6.30 Uhr, geleiten wir die Entschlafene von der Kapelle des Gracauer Friedhofs zur letzten Ruhestätte.

Wir bitten herzlich um Beileidsbesuchen absehen zu wollen. Freundlich gedenkte Kranzspenden nach Beunigenstraße 3, II, erbeten.

## Leset die „Frauenwelt“!

### Rundfunk

Programm der Sender Berlin und Magdeburg.

Sonnabend, 9. Juli.

- 15.20: Kinder-Kalender (Juli) von Irmgard von Faber du Faur.
- 15.40: Dr. Nieten: Madonnen und Arbeitslosigkeit.
- 16.05: Orchesterkonzert: Deutsches Sinfonie-Orchester.
- 17.50: C. L. Heymann: Die Erzählung der Woche.
- 18.10: Programm der Aktuellen Abteilung.
- 18.30: Gartendirektor Löffler: Für den Siedler und Kleingärtner.
- 18.45: Die Funkstunde teilt mit . . . . .
- 18.50: Stimme zum Tag.
- 19.00: Beethoven: Sonate A-dur, op. 69, Aufz.: D. Urud (Cello) und B. Raempfer (Fagel).
- 19.20: Bremen: Ausschnitt aus dem Abschiedsvortreff der deutschen Olympia-Mannschaft.
- 19.50: Königsberg: Ostpreußen, Wälder und Seen.
- 20.35: Ost-West: Großes Funkkonzert.
- 22.05: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
- 22.45: Tanz-Musik: Kamelle Egon Kaiser. Refrain: Egon Kaiser.

Deutsche Welle: Sonnabend, 9. Juli.

- 11.00: Stunde der Unterhaltung.
- 15.00: Dr. Koh: Wie kann ich am besten meine Lebensversicherung aufrechterhalten?
- 15.45: Elfe Skrup: Frauen helfen sich untereinander.
- 16.00: Dr. Radob: Eine Reise durch die Wälder vor 500 Jahren.
- 16.30: Hamburg: Nachmittagskonzert.
- 17.30: Dr. Krugmeyer: Gesundheitsregeln für Schwimmer.
- 17.50: Dr. Krüger: Die Deutsche Nordsee-Landschaft.
- 18.05: Dr. London: Filmklipp und Musik (mit Schallplatten).
- 18.30: Prof. Meyer: Fortschritt und Selbsttum.
- 19.00: Prof. Dr. Reichenbach: Wahrscheinlichkeit und Kaufkraft.
- 19.30: Stille Stunde: Viehschule.
- 20.00: Welter für die Landwirtschaft.
- 20.40: Köln: Lustiger Abend.
- 21.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
- 22.35: Stufkart: Nachkonzert. Das Rundfunk-Orchester.

### Speise-Zimmer

billig abzugeben

Bauch, Mook & Co  
Alter Markt, am Rathaus.

### Möbu

25 Jahre Brillenmacher

wieder Nimmerfrucht!

### Herde, Uen Gruden

spotbillig

GIESA  
Petersstraße 2

### Wagenführer

appetitregener für unter 20

über 20, Alkoholhaltig  
wie kein Nag  
Vino Vermouth  
und Alter  
Dare Portwein  
feiner alter Wein

ASCO, Kotscher, 17

### Frad

Ersting und Schrod-Berth

Möbel, Tischle, 20